

Vorsitzender: Rainer Wagner
Ehrevorsitzende:
Gerhard Finn, Horst Schüler
Stellv. Vorsitzende:
Ernst-O. Schönemann,
Theodor Mittrupp

Bundesgeschäftsstelle:
Ruschestraße 103, Haus 1
D-10365 Berlin
Tel: (030) 55779351
Fax: (030) 57799989

Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag
16.00 - 18.00 Uhr

Resolution

- Entwurf -

29. November 2014

UOKG-Verbandetreffen zur geplanten Erhöhung der SED-Opferrente

Die am 29. November in der ehemaligen Stasi-Zentrale in der Berliner Normannenstraße versammelten Verbände der Verfolgten des SED-Regimes haben folgende Resolution verabschiedet:

„Die Leistungen zu erhöhen ist längst überfällig, aber nicht ausreichend. Denn weder werden die den Gesetzen innewohnenden bürokratischen Schikanen beseitigt, noch die vielen bislang nicht berücksichtigten Opfergruppen endlich anerkannt. Auch in Zukunft werden sich die Opfer ihre Ansprüche jahrelang gegen die Behörden erkämpfen müssen, werden große Teile der politisch Verfolgten leer ausgehen.

Statt kosmetischer Änderungen benötigen wir eine grundlegende Überarbeitung der SED-Unrechtsbereinigungsgesetze.

Dieser halbherzige Versuch zeigt, dass die Anliegen der Opfer der zweiten deutschen Diktatur jenseits von Festtagsreden in der Politik keinen sonderlich hohen Stellenwert genießen. Das ist sehr beschämend und wirft ein schlechtes Licht auf die Bundesregierung.

Wir wollen wirkliche Anerkennung.

Wir appellieren an den Deutschen Bundestag und den Bundesrat: Lassen Sie das Gesetz in dieser Form nicht durchgehen. Bessern Sie nach!